Stadt Augsburg

AUGSBURGER MOBILITÄTSPLAN

# Blick in die Praxis

*nachhaltig.mobil.planen*

Online Termin
16. Dezember 2025

## Der Augsburger Mobilitätsplan als SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan)

Vier Phasen

**AMP – Teil 2**
*In Bearbeitung*
*2024 – 2026*

Quelle: Rupprecht Consult GmbH

**AMP – Teil 1**
*Bearbeitung abgeschlossen.*
*Ergebnis ist die* ***Mobilitätsstrategie.***

- *Bestandsanalyse*
- *Zielkonzept*
- *Szenarien*
- *Strategiebausteine*

***Beschlossen vom Stadtrat***
*(BSV/24/10714)*

## Augsburger Mobilitätsplan, Teil 1

Das Zielkonzept

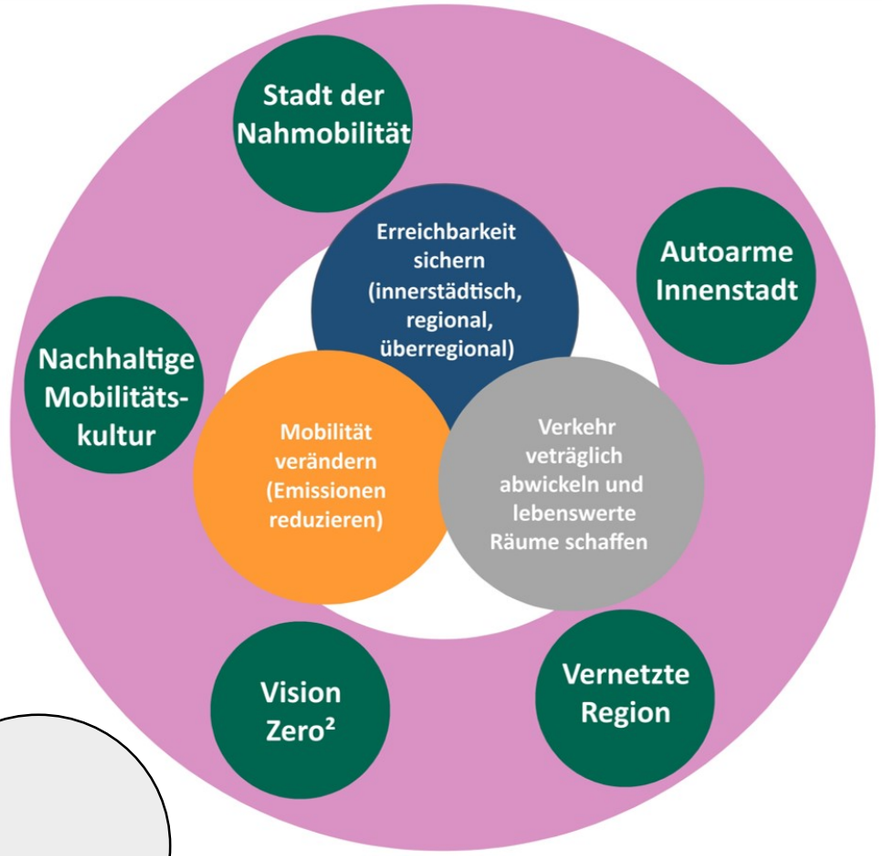
AMP-Prozess baut auf einem starken konzeptionellen Fundament auf.

### Entwicklungsziele der Stadt Augsburg

- Erreich-barkeit sichern
- Mobilität verändern
- Verkehr verträglich abwickeln, lebenswerte Räume schaffen

## Das Leitbild

Eine Vision für die Mobilität in Augsburg




- **Nachhaltige Mobilitätskultur** – Inklusiv und kooperativ, die Ermöglichung des Prinzips „Teilen statt Besitzen“ und ein rücksichtsvolles Miteinander bilden die Grundlage für eine nahhaltige Mobilitätskultur in Augsburg.

- **Stadt der Nahmobilität** – Augsburg entwickelt sich als Stadt der Nahmobilität mit attraktiven, barrierefreien und sicheren Fuß- und Radwegenetzen, kurzen Wegen sowie klimagerechten Quartieren.

- **Autoarme Innenstadt** – Augsburg fördert die autoarme Innenstadt mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität, attraktiven und vielfältig nutzbaren öffentlichen Räumen, Vermeidung von Durchgangsverkehren und optimaler Erreichbarkeit mit klarem Vorrang für ÖPNV, Fahrrad und Fußgänger.

- **Vernetzte Region** – Augsburg ist das Zentrum einer vernetzten Region mit leistungsfähigen, multimodal entwickelten Mobilitätsangeboten und nutzt die Chancen der Digitalisierung.

- **Vision Zero²** - Augsburg lebt die Vision Zero² mit null Emissionen und null Verkehrstoten durch umfassende Verkehrssicherheit, mehr E-Mobilität und komfortable Alternativen zum Pkw.

## Aufbau des Zielkonzepts

### Wirkungs- und Handlungsziele

**Entwicklungsziele der Stadt Augsburg**
werden übersetzt in mobilitätsspezifische Ziele

Übernommen aus Zukunftsleitlinien, STEK und Klimaschutzbeschlüssen

↓

**Wirkungsziele I Wirkungsindikatoren**
werden konkret lebendig durch…

Angestrebte Wirkungen, die jedoch nur indirekt durch die Schaffung von Rahmenbedingungen beeinflusst werden können

↓

**Leitbild**
Identifizierung von spezifischem Handlungsbedarf

Im Sinne von Querschnittsthemen mit handlungsleitendem Charakter

↓

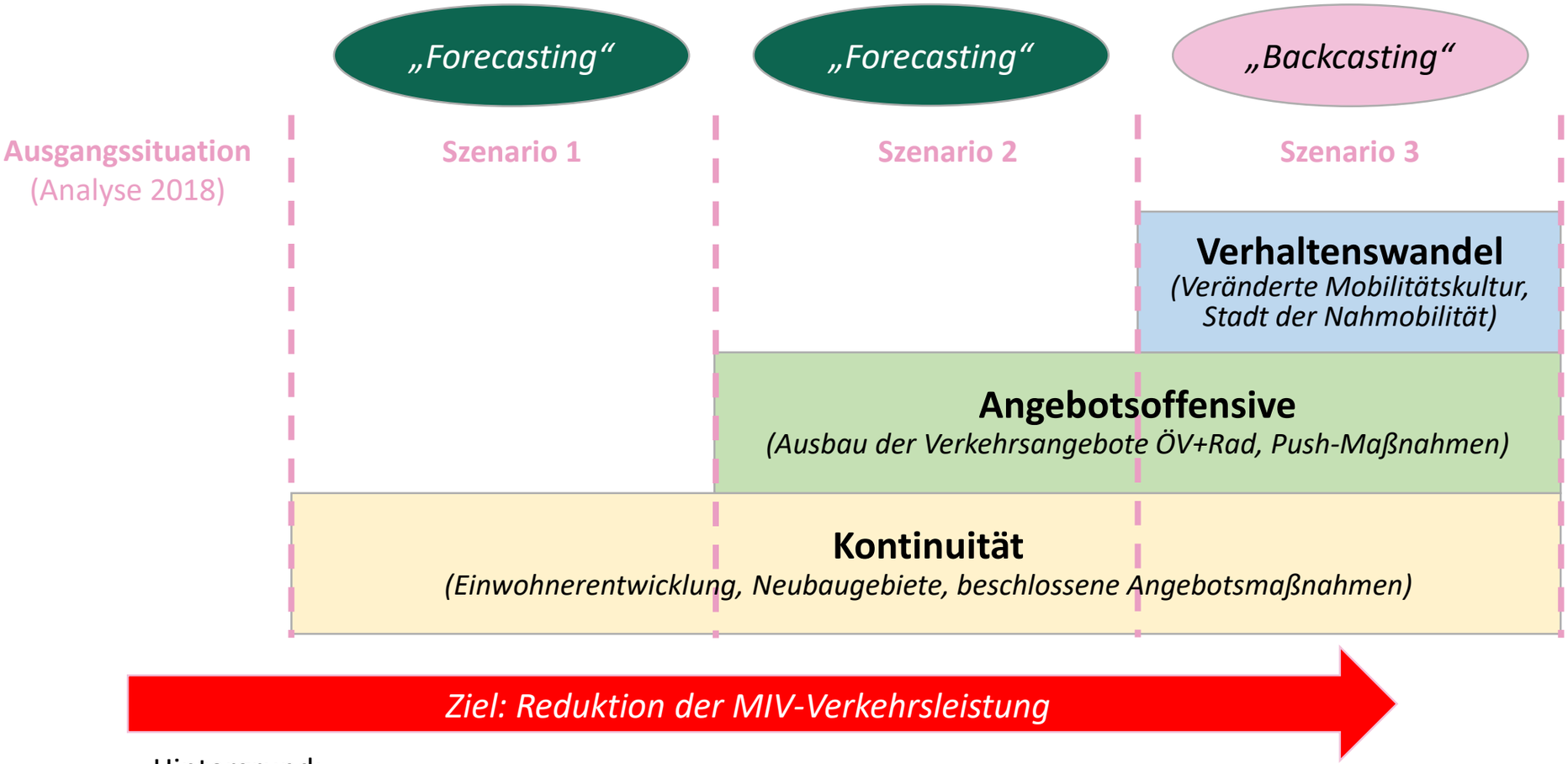
**Handlungsziele**

Angestrebte Handlungen, mit direkter Beeinflussungsmöglichkeit bei der Stadt – ggf. gemeinsam mit Partnern

## Was wäre wenn?

Die Szenarien

*Die Szenarien zum Prognosehorizont 2038 wurden mit dem Verkehrsmodell der Stadt Augsburg berechnet und analysiert.*



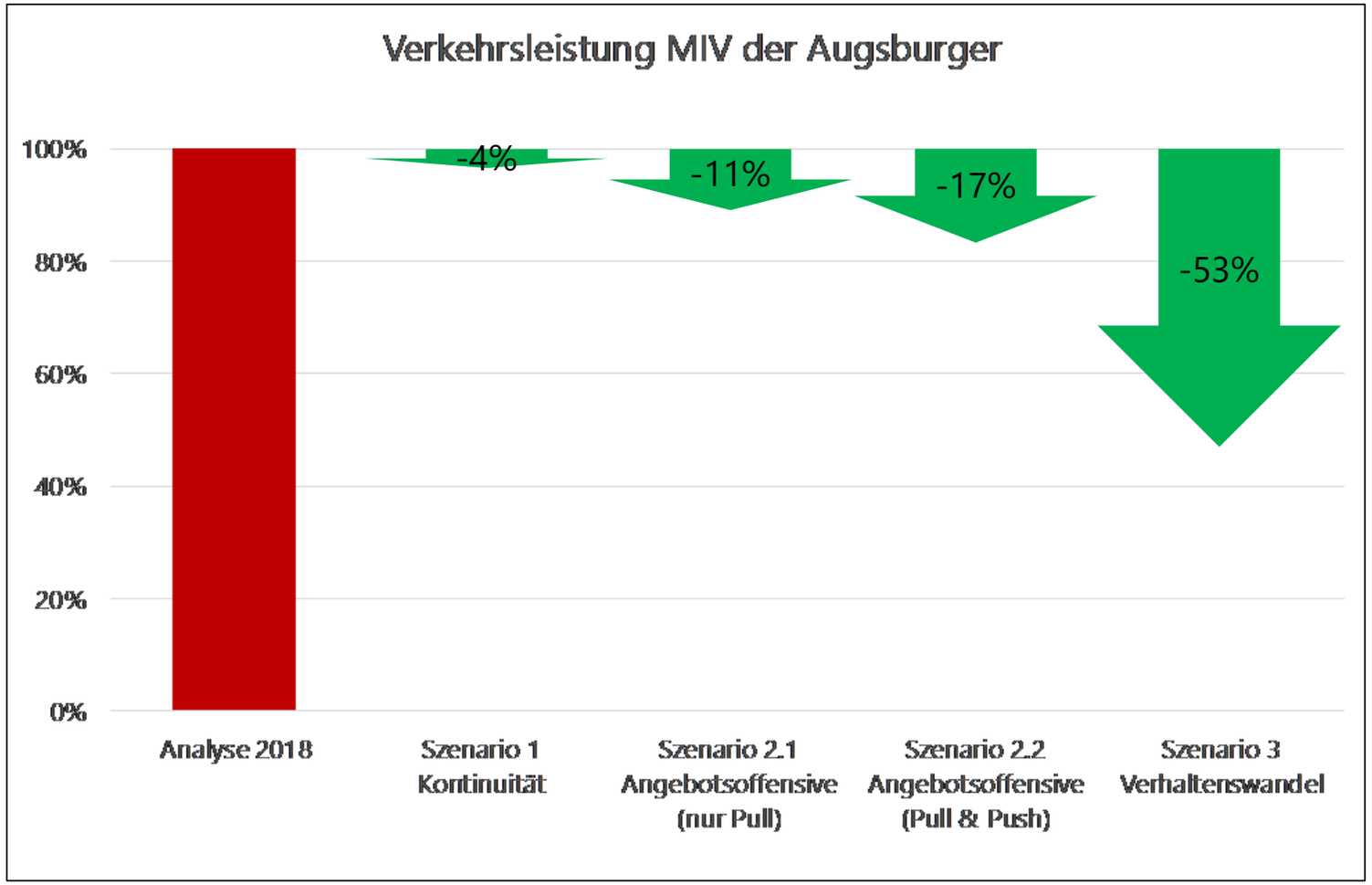

Hintergrund:

- Stadtratsbeschluss „$CO_2$-Restbudget“
- Studie „Klimaschutz 2030“: Empfehlung einer Halbierung der MIV-Fahrleistungen

## Was wäre wenn?

### Die Szenarien

- Im Szenario Kontinuität ist mit einer fast unveränderten Verkehrsleistung [Pers.km/Tag] zu rechnen
- Die Pull-Maßnahmen im Szenario 2.1 allein führen nur zu einer vergleichsweise geringen Reduzierung der Verkehrsleistung
- Der Rückgang kann durch die Push-Maßnahmen des Szenario 2.2 verstärkt werden.
- Eine maßgebliche Reduzierung kann nur mit weitreichenden, strukturellen Verhaltensänderungen erreicht werden



# Strategiebausteine des Augsburger Mobilitätsplans

Stadt Augsburg

### Fokusgebiete des Mobilitätswandels

Innenstadt, Stadtteilzentren und Neubaugebiete als Vorreiter für Mobilität unabhängig vom privaten Pkw

### Emissionsfreier motorisierter Verkehr

Auto bleibt wichtiger Teil des Systems, aber klimaneutral. Voraussetzungen für CO2-freie Antriebe schaffen

### Stadt-regionale Mobilitätslösungen

Infrastruktur für alle Verkehrs-mittel erhalten und nach-haltig ausbauen. Siedlungs- und Mobilitatsentwickung koordinieren

### Organisation und Kooperation

Mobilitätswandel ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Zusammenarbeit vieler Akteure sicherstellen

### Nachhaltige Mobilitätsbiografien

Lebensphasen berücksichtigen. Umbruchsituationen als Chance für Veranderungen nutzen

### Zielgerechte Kostenstrukturen

Fokus auf faire Kostenstrukturen statt nur Preise.
Mobilität ohne privaten Pkw erleichtern

*KI-generierte Abbildung (M 365 Copilot)*

## Augsburger Mobilitätsplan, Teil 2

Inhaltliche Bausteine

### Angebotsplanung:
### *Intermodaler Masterplan Hauptverkehrswege*

- Angebotsoffensive!
  (Ausbau und Aufwertung von ÖV-, Rad- und Fußverkehrsnetzen)
- Aber: Angebotsausbau allein nicht ausreichend für Erreichung der Ziele des AMP!

### Nachfragemanagement:
### *Kommunale Mobilitätsmanagementstrategie*

- „Verhaltenswandel“
- Meint nicht: Zwang, Umerziehung
- Sondern: Entwicklung bedürfnisgerechter, alltagstauglicher Lösungen und Verringerung der Notwendigkeit für bzw. Abhängigkeit von Nutzung und Besitz privater Kfz.

Stadt Augsburg

## Augsburger Mobilitätsplan, Teil 2

Bearbeitungsstruktur

**Handlungsfelder und Handlungsziele**

*„Werkzeugkasten“*

**Intermodaler Masterplan Hauptverkehrswege**

**Kommunale Mobilitätsmanagement-strategie**

*„Bauanleitung“*

**Umsetzungskonzept, Monitoring, Evaluation**

*„Fortschritts- und Erfolgskontrolle“*

## Augsburger Mobilitätsplan, Teil 2

Bearbeitungsstruktur

### Handlungsfelder der Mobilitätsplanung

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fuß | Rad | ÖPNV | Kfz | Ruh. Verk. | Mulit-modal. | Wirt.-verkehr | Verk.-sicherh. | Digita-lisier. | Straßen-raum | Verkehrs mng‘mt | Komm- & Beteil. |

- **Was ist der angestrebter Zielzustand?** Beschreibung möglichst konkreter Handlungsziele und Indikatoren: „vom Ende her gedacht“
- **Worauf kommt es an?** Formulierung und Begründung handlungsleitender Prinzipien für die Zukunft

## Augsburger Mobilitätsplan, Teil 2

Bearbeitungsstruktur

### Intermodaler Masterplan Hauptverkehrswege

| Hauptverkehrsstraßenetz und Verkehrslenkung | Hauptverbindungen im ÖV (v.a. Straßenbahnnetz) | Radhauptverbindungen und Radvorrangrouten | Verknüpfungs-punkte |
|---|---|---|---|

- **Bestandsaufnahme/-analyse:** Was sind die strategisch wichtigsten Themen?
- **Planfälle:** Bewertung von Handlungsansätzen und Maßnahmen(-bündeln)
- Festlegung der **Ausführungs-, Ziel- und Perspektivnetze**

## Augsburger Mobilitätsplan, Teil 2

Bearbeitungsstruktur

### Kommunale Mobilitätsmanagementstrategie

*„Ermöglichung einer bedürfnisgerechten, alltagstauglichen Mobilität ohne eigenes Auto für möglichst viele Menschen“*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nahmobilitätsförderung | Multimodalität, Mobilitätspunkte | Management des Ruhenden Verkehrs | Kommunikation, Beteiligung und Anreize |

- **Pilotprojekt:** Modellhafte Beteiligung und Maßnahmen im Quartier Rechts der Wertach
- **Leitfaden für quartiersbezogene Mobilitätskonzepte:** Rahmen für zukünftiges Vorgehen (Übertragbarkeit Pilotprojekt, Vernetzung von Fachkonzepten etc.)
- **Maßnahmenentwicklung:** stadtweite Handlungsbausteine und quartiersspezif. Lösungen

## Augsburger Mobilitätsplan, Teil 2

Bearbeitungsstruktur

### Umsetzungskonzept, Monitoring, Evaluation

| Umsetzungsprozess | Governance, Kommunikation | Indikatorenset und Datenbasis | Evaluation und Fortschreibung |
|---|---|---|---|

- **Umsetzungsschritte:** Meilensteine bis 2038
- **Umsetzungsvoraussetzungen:** Budget, Personal, Arbeitsstrukturen etc.
- **Monitoring:** Wirkungs- und Handlungsziele, Indikatoren

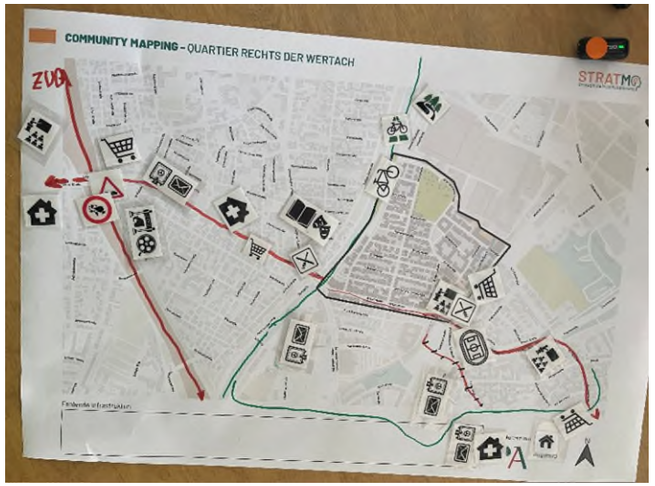
## Pilotprojekt Rechts der Wertach

Impressionen: Mobilitätspunkt Wolfgangstraße (Eröffnung 2023)

## Pilotprojekt Rechts der Wertach

„Community Mapping“ Rechts der Wertach (Juli 2025)

Aufsuchende Beteiligung, um Mobilitätsbedürfnisse zielgruppendifferenziert zu erfassen und zu verstehen.



## Pilotprojekt „Tempo 30 Ost-West-Achse“

Eröffnung „Verkehrsversuch“ im September 2025

- Ost-West-Achse durch die Innenstadt mit ca. 20.000 Kfz/24h
- Zwei Stadtbus- und weitere Regionalbuslinien
- Viel Rad- und Fußverkehr (Geschäftsstraße)
- Anordnungsgrundlage: Lärmschutz
- Verkehrsversuch mit Vorher-/Nachher-Evaluation
  - ➢ Verkehrsverlagerung ins Nebennetz?
  - ➢ Beeinträchtigungen des ÖPNV?

## Pilotprojekt Lastenrad im Gewerbe

„Flottes Gewerbe“ (2024)

- Testmöglichkeit für Lastenradeinsatz im Gewerbe: nicht nur „Probefahrt“, sondern Alltagseinsatz über 5 Wo.
- Öffentlicher „Aktionstag“ im Rahmen der Augsburger Radlwoche
- Projekt eines externen Dienstleisters → erleichtert Umsetzbarkeit mit vorhandenen Personalressourcen

Fotos: © Bruno Tenschert

## Beteiligungsprozess

### 1. Mobilitätsforum im Kongresszentrum (Mai 2022)

## Beteiligungsprozess

2. Mobilitätsforum „on Tour“ – aufsuchende Beteiligung (September 2022)

## Beteiligungsprozess

3. Mobilitätsforum – Ausstellung/Messestand City-Galerie (September 2023)

# Gemeinsam die Stadt bewegen.

**Kontakt:**
Stadt Augsburg
Mobilitäts- und Tiefbauamt
mobilitaetsplan@augsburg.de www.augsburg.de/mobilitaetsplan